

Jahresbericht 2015, Präsident

Datum: Freitag, 11. März 2016

Ersteller: Hansjörg Fahrni

Das Jahr 2015 war ein gutes Jahr.

Die Mitgliederzahl ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Dies ist darauf zurück zu führen, dass bei den Kleinen Schnuppertrainings durchgeführt wurden und dadurch nicht alle aufgenommen werden konnten.

Die Trainingsgruppe U10/U12 musste wegen der Gruppengrösse resp. um unseren Ansprüchen betreffend Trainingsqualität gerecht zu werden, auseinander genommen werden. Die beiden Alterskategorien sind nun getrennt. Dies hatte jedoch einen direkten Einfluss auf die Trainingskosten. Diese sind gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen.

Die Erfolgsgeschichte des Hallenmeetings hat sich auch im 2015 fortgesetzt.

Das Meeting konnte ohne Probleme und erfolgreich durchgeführt werden.

Für ein wenig Aufregung sorgte die verzögerte Zahlung der Kadertruppe aus Italien. Zu guter Letzt wurde das Geld doch noch überwiesen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Daniela Crescione, die uns/mir mit Ihren Italienischkenntnissen enorm geholfen hat.

Nebst vielen tollen Ergebnissen möchte ich hier vor allem die Silbermedaille von Reto Ramseier an der U23 SM über 1500m erwähnen. Bravo

Für detailliertere Infos zum Wettkampfgeschehen verweise ich auf den Bericht vom TK-Chef.

Aus meiner Sicht ein Highlight war der Trainer/Vorstandsausflug nach Adelboden/Silleren. Ob beim Klettern auf dem Hoiturm oder beim „Trottinetten“, alle hatten den Plausch und dies erst noch unfallfrei; wenn man von dem Muskelkater absieht, der der eine oder andere auf dem Höiturm eingefangen hat.

Das Helferessen fand dieses Jahr wieder im Boggiaadromo in Biel statt. Insgeheim habe ich mir eine grössere Teilnehmerzahl gewünscht. Gemütlich war es jedoch allemal.

Das Saisonabschlussfest fand wie in den vergangenen Jahren wieder in Büren statt. Dort wurde auch wieder die AthletenInnen geehrt, welche herausragenden Resultate erzielen konnten.

Leider konnte ich an diesem Anlass nicht teilnehmen.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit euch.

Hansjörg Fahrni

